



3. Sitzung des Planungsbeirates am 12.06.2017

- Berichte aus den Themenarbeitsgruppen
- erster Überblick öffentliche Maßnahmen
- Fördervoraussetzungen private Maßnahmen
- Sonstiges

1. Berichte aus den Themenarbeitsgruppen

Basierend auf den Ergebnissen aus den Workshops der vorherigen Sitzung zu den Themen „Kinder & Jugendliche“, „Dorfleben“ sowie „Erholung & Tourismus“ waren die jeweiligen Teilnehmer dieser Gesprächsrunden aufgefordert, in der Zwischenzeit unter Hinzuziehung weiterer Akteure (z. B. Vertreter von Vereinen) die ersten gedanklichen Ansätze zu vertiefen bzw. zu konkretisieren. Hierzu war zu jeder Themengruppe ein sog. „Kümmerer“ benannt worden (siehe Protokoll der 2. Planungsbeiratssitzung).

a) „Kinder & Jugendliche“:

Hauptthemen dieser Arbeitsgruppe waren eine verbesserte Koordination der Vereinsarbeit sowie die Organisation von gemeinsamen Aktivitäten und/oder Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche in der Dorfregion. Leider wurden die Einladungen von Herrn Warnecke (Bornum), das Thema gemeinsam zu vertiefen, nicht wahrgenommen. Es liegen somit keine Ergebnisse vor.

b) „Dorfleben“:

Zu diesem Themenschwerpunkt hat am 29.05.2017 ein Treffen stattgefunden, an dem 3 BürgerInnen aus Bornum teilgenommen haben. Behandelt wurde insbesondere das Thema **Bürgerschaftlicher Nahverkehr** (Bürgerbus / Mitfahrbänke). Insbesondere zu dem Aufstellen der sog. Mitfahrbänke gibt es mittlerweile verschiedene positive Beispiele (Stadt Goslar / Stadt Hemmingen), die zum Nachahmen animieren. Da entsprechende gedankliche Ansätze auch im Rahmen des ILE-Konzeptes „Region Nette-Innerste“ diskutiert werden, sollte hier eine Abstimmung erfolgen. Weitere Themen (Gemeinschaftsaktionen, dorfgemeinschaftliche Einrichtungen etc.) wurden nicht erörtert.

Daneben wurde bzgl. der **Örtlichen Nahversorgung** zwischenzeitlich bekannt, dass es Bestrebungen von privater Seite gibt, in Mahlum einen kleinen Dorfladen zu eröffnen. Dieser wird ein Sortiment bestehend aus Geschenkartikeln, Floristik u.ä. führen, jedoch nicht die Artikel des täglichen Bedarfs. Weiter befindet sich der Hofladen Bornum derzeit im Um- bzw. Neubau und wird in absehbarer Zeit an neuem Standort ein erweitertes Sortiment anbieten können. Die bereits etablierten Anbieter (Hofladen Greve, Mahlum / Bäckerei Königsdahlum etc.) haben weiter Bestand.



c) „Erholung & Tourismus“:

Herr Rüdiger (Stadtheimatspfleger) hat einer der Grundlage einer vom Planungsbüro vorbereiteten Karte das dargestellte **Netz von Erholungswegen** in der Örtlichkeit überprüft, um etwaigen Verbesserungs- und/oder Ausbaubedarf herauszufinden. Die Ergebnisse dieser Überprüfung hat Herr Rüdiger umfänglich mit Fotos und Kartendarstellungen dokumentiert, die auf der Homepage der Stadt Bockenheim abrufbar sind. Da die Erhebungen noch nicht abgeschlossen sind, ist eine verbindliche Gesamtdarstellung zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich. Weiter sollen die Zwischenergebnisse zunächst mit den diesbezüglichen Planungen aus dem ILE-Konzept abgeglichen werden. Die Ergebnisse werden in der kommenden Sitzung des Planungsbeirates vorgetragen.

Daneben wurde vorgeschlagen, ein einheitliches regionales **Beschilderungssystem** nach Vorbild der kürzlich in Bornum installierten Hinweisschilder einzuführen und ein Info-Faltblatt zu erstellen.

Bezüglich einer verbesserten Einbindung des **Dampflok-Betriebes** in das örtliche Naherholungskonzept hat Herr Marten (Bornum) Kontakt zu der Betreibergesellschaft aufgenommen. Ein Sachstandsbericht erfolgt ebenfalls in der kommenden Sitzung.

Schließlich ist noch festzuhalten, dass sich bzgl. der gewünschten verbesserten Zugänglichkeit, Beschilderung und Ausstattung zum bzw. am **Hochofen** in Bornum eine Untergruppe im Heimatverein gebildet hat, die entsprechende Maßnahmenvorschläge erarbeitet. Eine Abstimmung mit der Dorfentwicklungsplanung erfolgt über Herrn Marten.

2. Überblick Öffentliche Maßnahmen:

Einleitend stellt Herr Böttner die wesentlichen Fördervoraussetzungen für die Durchführung von öffentlichen Maßnahmen zusammenfassend dar (siehe Präsentation zur 3. Planungsbeiratssitzung auf der Homepage der Stadt). Es wird zudem darüber informiert, dass zwischenzeitlich in den Ortschaften eine Bestandserfassung zur Gebäudestruktur sowie zu öffentlichen Straßen – Wegen – Plätzen durch das Planungsbüro stattgefunden hat. Auf dieser Grundlage wurden in Bornum, Mahlum, Königsdahlum und Ortshausen Gespräche mit den jeweiligen Ortsvorstehern bzw. ausgewählten Vertretern geführt, in denen nochmals die vordringlichen „Brennpunkte“ erörtert wurden.

Hieraus ergeben sich aus planerischer Sicht für jede Ortschaft der Dorfregion mindestens ein oder auch mehrere sog. öffentliche/s „Leuchtturmprojekt/e“, die in nachfolgender Liste aufgeführt sind. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Auflistung nicht abschließend ist und die ansonsten benannten Maßnahmen aus den Ortschaftsversammlungen ihren Niederschlag im Dorfentwicklungsplan finden werden.



Leuchtturmprojekte Ortschaften:

<u>Bornum:</u>	Schule / DGH Freifläche Blockswinkel Hochofen Straßen
<u>Jerze</u>	Umfeld Kirche
<u>Mahlum</u>	Straßen (z.B. 'Auf dem Platz')
<u>Königsdahlum</u>	Sanierung DGH Umfeld Kirche Straßen (z.B. 'Am Alten Butzen')
<u>Ortshausen</u>	Einmündung Reiherwiese
<u>Wohlenhausen</u>	Friedhof / Kapelle Kriegerdenkmal

Eine endgültige Abstimmung und Priorisierung der ortschaftsbezogenen Maßnahmen wird in den nach der Sommerpause anstehenden 2. Ortschaftsversammlungen erfolgen.

3. Überblick Private Maßnahmen:

Herr Böttner gibt auch hierzu einen Überblick über die wesentlichen Fördervoraussetzungen und stellt anhand von Fotos Beispiele für die sachgerechte Durchführung von sog. ortsbildprägenden Baumaßnahmen vor (siehe Präsentation zur 3. Planungsbeiratssitzung auf der Homepage der Stadt).

4. Sonstiges:

a): Themenabgleich

Nach dem Anforderungskatalog des Landwirtschaftsministeriums für die Durchführung der Verbund-Dorfentwicklungsplanungen sind eine Reihe von Themenkomplexen im Rahmen der Planungsphase zu behandeln und entsprechend im Dorfentwicklungsplan darzustellen. Dabei ist insbesondere Bezug zu nehmen auf die Inhalte des Antrags für die Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm. Nach einem aktuellen Abgleich der bisher im Rahmen der Planungsbeiratssitzungen diskutierten Inhalte steht die Behandlung und/oder Vertiefung der nachfolgend genannten Themenbereiche noch aus:

- Leerstandsmanagement / Siedlungsplanung
- Altersgerechtes Wohnen und Angebote für Senioren
- Klimaschutz und Energie
- Räumlich-funktionale Bezüge zur Kernstadt

Das Planungsbüro wird – soweit möglich – eine Diskussion zu diesen Themen in der nächsten Sitzung des Planungsbeirates vorbereiten. Die Mitglieder des Beirates sind gleichermaßen aufgefordert zu bedenken, inwieweit Gesprächs- bzw. Handlungsbedarf zu den genannten Themen besteht!



b): Logo / Slogan

Nach der Abstimmung über ein mögliches Logo sowie eine Wortmarke für die Dorfregion Ambergau (siehe Protokoll zu der 2. PBR-Sitzung) wurde durch Frau Rubbel (Ortshausen) ein weiterentwickelter Vorschlag für das Logo eingereicht. Dieser soll nun durch ein Grafikbüro aufbereitet und in der kommenden Sitzung nochmals präsentiert werden.

c): Termine

Der angestrebte weitere zeitliche Ablauf der DE-Planung wurde kurz dargelegt (2. Runde Ortschaftsversammlungen, 3. PBR-Sitzung - siehe Präsentation).

Abschließend machte Herr Böttner den Vorschlag, weitere Anregungen „von außen“ in die Planungsrunde einfließen zu lassen. Dieses kann entweder in Form einer themenbezogenen Exkursion (z.B. Besichtigung dorfgemeinschaftlicher Einrichtungen wie Dorfläden, sozialer Treffpunkte o.ä.) oder auch eines Vortrags zu den Ergebnissen einer vergleichbaren Verbund-Dorfentwicklungsplanung durch einen externen Planer geschehen. Hierzu wird in der nächsten PBR-Sitzung nochmals das konkrete Interesse abgefragt.

Hannover, den 14.06.2017

plan:b (Anke Klages)